

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 82. Donnerstag den 9. April 1863.

## Bekanntmachung.

Die Vergebung von Bauarbeiten an dem Landesgebäude am Eck der Friedrichs- und Marktstraße betr.

Die nachstehend verzeichneten, zu den baulichen Veränderungen in dem Landesgebäude am Eck der Friedrichs- und Marktstraße dahier nöthigen Arbeiten, bestehend in:

1) Grund- und Maurerarbeiten, veranschlagt zu	1063 fl. 37 fr.
2) Steinhauerarbeiten	215 " 24 "
3) Zimmerarbeiten	281 " 55 "
4) Dachdeckerarbeiten	82 fl. 57 fr.
5) Schreinerarbeiten	813 " 37 "
6) Schlosserarbeiten	1317 " 22 "
7) Glaserarbeiten	134 " 41 "
8) Spenglerarbeiten	89 " 30 "
9) Gusswaarenlieferung	264 " 22 "
10) Tünchearbeiten	972 " 29 "
11) Tapeziererarbeiten	61 " 20 "
12) Pflasterarbeiten	151 " 24 "

sollten auf dem Submissionswege vergeben werden. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 15, einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen müssen spätestens bis zum **Samstag den 11. April 1863 Nachmittags 4 Uhr** verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden.

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Sulmittenten bleibt es unbenommen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 4. April 1863.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

4416 Für richtige Ausfertigung: **Speck.**

## Bekanntmachung.

Freitag den 10. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse der David Haas Eheleute von Biebrich gehörigen Immobilien, bestehend:

a) in einem zweistöckigen, in Biebrich gelegenen Wohnhause nebst Anbau und Scheune,

b) in der ideellen Hälfte eines zweistöckigen daselbst belegenen Wohnhauses und Stalls,

c) in der ideellen Hälfte eines in Biebricher Gemarkung gelegenen Acker,

d) in 13 in dasiger Gemarkung gelegenen Grundstücken und

e) in einem in Schiersteiner Gemarkung gelegenen Acker in dem Rathhause zu Biebrich öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Februar 1863.

Herzogl. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

## Bekanntmachung.

Montag den 13: d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Christian Vertram und dessen Ehefrau Emmeline geb. Frings von hier ihre nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- | Stab.-No. | Mg. | Rth. | Sch. | Cl. | Grundstück  |
|-----------|-----|------|------|-----|---|
| 1) 1802   | —   | 46   | 64   | 3   | Acker ober der Spelmühle zw. Jacob Wintermeyer und Christian Schlichters Wwe., gibt 10 fr. 2. hll. Zehnt-Annuität;          |
| 2) 1803   | —   | 87   | 9    | 5   | Acker durch die Gerstengewann zw. Adam Dörr und Georg Friedrich Cron, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                    |
| 3) 1804   | —   | 45   | 44   | 3   | Acker hinter der 3. Remise zw. Ludwig Wintermeyer und der Domäne, gibt 10 fr. Zehnt-Annuität;                               |
| 4) 1805   | —   | 98   | 98   | 2   | Acker hinter'm Bornsloß zw. dem Weg und Heinrich Thon, gibt 54 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                                   |
| 5) 1806   | —   | 66   | 24   | 3   | Acker im Ochsenstall zw. Adam Dörr und Anton Christmann, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                                 |
| 6) 1807   | —   | 42   | 2    | 2   | Acker unter der Hainbrücke zw. Philipp Peter Christmann und Johannes Schmidt, gibt 23 fr. Zehnt-Annuität;                   |
| 7) 1808   | —   | 151  | 27   | 2   | Acker unter der Hainbrücke zw. Friedrich Müller und Anton Christmann, gibt 28 fr. Zehnt-Annuität;                           |
| 8) 1809   | —   | 95   | 44   | 3   | Acker im neuen Hainer zw. Adam Dörr und Johann Philipp Christmann, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                       |
| 9) 1810   | —   | 47   | 22   | 3   | Acker in der Wellritz zw. August Beyerle und Anton Christmann, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                           |
| 10) 1811  | —   | 45   | 64   | 2   | Acker im obern Hollerborn zw. Philipp Los und Conrad Höhn von Dotzheim, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 59 fr. Gült-Annuität; |
| 11) 1812  | --  | 96   | 98   | 3   | Acker im Aufamm zw. Michael Fufinger und Heinrich Burk, gibt 21 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                                  |
| 12) 1813  | —   | 71   | 13   | 3   | Acker Ueberhoben zw. den Wiesen und Anton Christmann, gibt 24 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                                    |
| 13) 1814  | —   | 94   | 95   | 1   | Acker auf dem alten Walluferweg zw. Heinrich Schaafs Erben und Carl Christmann, gibt 1 fl. 32 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;    |
| 14) 1815  | —   | 38   | 54   | 1   | Acker durch den Schiersteinerweg zw. Adolph Dambmann und Heinrich Jacob Heus, gibt 38 fr. Zehnt-Annuität;                   |
| 15) 1817  | —   | 45   | 86   | 3   | Acker ober der Gerstengewann zw. Heinrich Schaal Wwe. und Philipp Wengandt, gibt 10 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;              |
| 16) 1818  | 1   | 26   | 12   | 2   | Acker Ueberhoben zw. Doctor Braun und Johann Rampert, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt-Annuität;                                      |
| 17) 1819  | —   | 91   | 84   | 2   | Acker auf dem Mosbacherberg zw. Adolph Dambmann und Michael Fufinger, gibt 50 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                    |

- 18) 1820 — 35 68 3 Acker in der Gerstengewann zw. Christian Schlichters Wwe. und Heinrich Berger, gibt 30 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 19) 1822 — 56 8 3 Acker in der vordersten Wellritz zw. Friedrich Ludwig Burk und Johann Georg Hildner, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 15 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
- 20) 1823 — 48 8 2 Acker unter der Hainbrücke zw. Anton Steib und Philipp Peter Christmann, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 21) 1824 — 46 74 3 Acker an der 3. Remise zw. Philipp Anton Blum und Friedrich Feix, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 22) 1825 — 47 88 2 Acker in der 2. Gewann vor der 3. Remise zw. Conrad Heus und Domäne, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 23) 1826 — 29 41 3 Acker im großen Hainer zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Jacob Birk, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 24) 1827 — 92 9 3 Acker im kleinen Hainer zw. Reinhardt Herz und Peter Schmidt;
- 25) 1828 — 50 15 3 Wiese im Steckerloch zw. August Sig. Momberger und Jacob Birk;
- 26) 1829 — 92 85 3 Wiese im Steckerloch zw. Georg Walther und August Sigismund Momberger;
- 27) 1830 — 95 47 3 Acker in der Gerstengewann zw. Friedrich Köll und Philipp Scheurer, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 28) 2208 — 92 88 3 Acker im neuen Hainer zw. Philipp Dörr und Aufstöcker, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 29) 3461 — 63 41 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Philipp Heinrich Schmidt und Heinrich Burk, gibt 34 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 30) 3462 — 72 11 2 Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Jacob Heus und Philipp Jacob Hahn, gibt 15 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 31) 3464 — 72 2 3 Acker auf den Rödern zw. Theodor Hofeus und Christian Höhner, gibt 15 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 32) 8702 — 64 57 3 Acker im Hammersthal zw. Johann Faust und Heinrich Berger, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 33) 6183 — 68 1 3 Wiese in der Au zw. Carl Tölke und Herzogl. Domäne;
- 34) 9399 — 68 17 2 Acker hinter dem 2. Born zw. Philipp Friedrich Poths und Philipp Peter Christmann, gibt 37 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 35) 326 — 68 16 3 Acker hinter der 3. Remise zw. Friedrich Cron und der Domäne, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität;
- 36) 2646 — 69 3 3 Acker im Hammersthal zw. T. Dauer's Wwe. und Catharine Elisabeth Berger, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

- 37) 3082 12 20 3 Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, gibt 25 fr. Zehnt-Annuität;
- 38) 1816 — 39 90 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Heinrich Thon und Philipp Peter Christmann, gibt 21 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 39) 1743 1 12 20 3 Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 8 fr. Gült-Annuität.
- 40) 1821 — 39 90 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Philipp Peter Christmann und Christian Weil, gibt 31 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 41) 7670 — 45 89 2 Acker an der 3ten Remise zw. den Aufstößern und Michael Füssinger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 24 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
- 42) 7671 — 60 13 3 Acker im großen Hainer zw. Conrad Birk und Wilhelm Schlidt, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 43) 3027 2 31 4 2 Wiese im Aufamm zw. Philipp Anton Nöll und Sonnenberger Gemarkung;
- 44) 3028 — 63 13 2 Wiese im Aufamm zw. Jonas Kraft u. dem Feld;
- 45) 2974 1 98 56 3 Acker im Aufaum zw. Philipp Peter Christmann und der Domäne;
- 46) 3823 — 44 82 3 Acker in der Weinreb zw. Herzogl. Domäne und Paul Mühl, gibt 10 fr. Zehnt-Annuität;
- 47) 3824 1 5 53 3 Acker ober der Blumenwiese zw. Johann Wilh. Boths und Revisor Schmidt, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 48) 5025 — 60 80 2 Wiese in der Blumenwiese zw. Marie Leonore Stuber beiderseits; und
- 49) 1031 — 96 10 3 Acker ober der Blumenwiese zw. dem Bierstadter Weg und Heinrich Wink, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt- u. 36 fr. 2 hll. Gült-Annuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 1. April 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Montag den 27. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Mosbach zwei dem Friedrich Herber daselbst gehörige Grundstücke zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. März 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Montag den 27. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Biebrich zwei dem Conrad Schwalbach daselbst gehörige Grundstücke zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. März 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

### Gutsverpachtung.

Samstag den 18. l. M. Vormittags 10 Uhr werden die nachbeschriebenen, dem Centralstudienfond bei der Consolidation der Stadtgemarkung Wiesbaden zugetheilten Grundstücke im Wellritzthale, als:

No. des Stückes der Auftheilung.	Rth.	Sch.	Beschreibung
219	46	35	Acker im Districte Ueberhoben zw. Herzogl. Domäne und Georg Walther;
222 a	90	57	Acker daselbst zw. einem Weg und folgender Parzelle;
222 b	90	47	Acker daselbst zw. obiger Parzelle und Johann Snell;
229	58	73	Acker daselbst zw. Wilhelm Kimmel Jr; dann anderseits Karl Schwärzel und Heinrich Blum;
265	37	71	Wiese im District Faulweidenborn zw. dem Bache und Chr. Schlichter Erben;
268	25	57	Wiese daselbst zw. Georg Lang und Jacob Stuber, an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 7. April 1863. Herzogl. Nass. Receptur.  
4513 Bendor v. e.

### Bekanntmachung.

Montag den 13. April Morgens 9 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwald Distrikt Kohlheck:

175 Stück birkenne Gerüstbölzer,  
2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchenes Scheitholz,  
30<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " gemischtes Prügelholz und  
8625 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 4. April 1863.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Hrn. Schreinermeisters Georg Conrad Wolff von hier ihre an der Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße belegene Hofraithe in einem zweistöckigen Wohnhause 64' lang 39' tief und Hintergebäuden mit 15 Ruthen 18 Schuh Flächengehalt und Hofraum, in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 7. April 1863.  
4514

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur sollen Donnerstag den 9. April Nachmittags 2 Uhr Chaisen, Wagen, Karrn, 1 Pferd, Commode und Schränke auf dem Rathhaus dahier zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1863.  
4515

Der Finanzreceptant.  
Walther.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung im Gasthause „zum Erbprinzen von Nassau“ (S. Tagbl. 81.)

Vormittags 10 Uhr:

Haus- und Güterversteigerung der Wittve des Heinrich Müller zu Biebrich, auf dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. 81.)

Versteigerung von drei Grundstücken, der Wittve des Friedrich Kriegsfelder zu Biebrich gehörend, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 80.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Chaisen im Hofe des Georg Walther in der Kapellenstraße. (S. Tagbl. 80.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung des Philipp Brand u., in dem Rathhause. (S. Tagbl. 81.)

Schulgasse 4 ist Schafwolle und Dickwurzfamen zu haben. 4480

Durch die Hand unseres verehrlichen Vorstandsmitgliedes, des Herrn Kirchensraths Eibach, sind uns heute für unsere Anstalt von einem hiesigen Ehepaare, das nicht genannt sein will, das schöne Geschenk von 25 fl. zugegangen, wofür wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 7. April 1863. Für den Vorstand der Blindenanstalt.  
125 Der Vorsitzende: **v. Gagern.**

Das Sommersemester beginnt in meiner Anstalt Montag den 20. d. M. Ich erlaube mir zugleich, zu bemerken, daß außer dem bisher ertheilten Unterricht nun meinen Schülerinnen auch Gelegenheit zu gymnastischen Übungen geboten wird, welche unter der Leitung einer hierin geübten Lehrerin stehen werden. Den etwas entfernt wohnenden Eltern zur Nachricht, daß ich auch Halbpensionärinnen aufnehme.

Wiesbaden, den 8. April 1863.  
4516

**Charlotte Snell.**

**Lager**

in

**Stroh-Hüten**

bei **G. Rach,**

Neugasse No. 11.

**Kirchenkerzen**

in verschiedenen Größen, sowie Stearin-, Paraffin- und Wachs-Tafellichter empfiehlt billigt

4512 **A. Schirmer, Markt 10.**

**Fenster-Rouleaux**

in jedem genre bestens assortirt und zu billig festen Preisen empfiehlt

4518 **Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.**

**Hausmacherleine.**

Große Sendungen Hausmacherleine aus Herzog. Nass. Correctionshaus zu Kloster Eberbach sind wieder eingetroffen bei

4217 **J. M. Baum, Neugasse 7.**

**Ruhrkohlen beste Qualität,**

Ofen-, Schmiede- und Magerkohlen, erstere zu 1 fl. 24 fr. per Malter, direct aus dem Schiff zu Viebrich bei

**Wilh. Kimpel** aus Caub.

N. B. Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Ritter (Tannusstraße) und Wilh. Eibach (Mauritiusplatz) für mich entgegen. 3992

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er auf hiesigem  
Blase, Neugasse No. 13 eine

**Kunst-Färberei und Druckerei**  
verbunden mit Wascherei und Appretur mit dem Heutigen eröffnet hat.

In derselben werden alle seidene, wollene, baumwollene und gemischte Stoffe,  
als: Kleider, Hüte Bänder, Blonden, Thybet, Crêpe, Sammt, Möbelüberzüge,  
Gardinen &c. in allen Farben auf's Brillanteste gefärbt, Kleider, Bänder,  
u. s. w. in verschiedenen Farben und Dessins gedruckt; ferner übernimmt die-  
selbe Herren- und Damenkleidungsstücke, Teppiche, Möbelstoffe, Stickereien &c.  
unter Garantie für Erhaltung und Wiederbelebung der Farben zu reinigen;  
seidene Roben, echter Sammt, werthvolle Shawls &c. werden nach neuestem  
Verfahren auf trockenem Wege gereinigt.

Alle Gegenstände, sowohl die der Färberei, als Wascherei, erhalten die ihnen  
speciell geeignete Appretur den neuen gleich. Bereits 14jährige Erfahrungen  
in obigen Fächern, die zu sammeln ich in den bedeutendsten Städten Deutsch-  
lands und Frankreichs Gelegenheit hatte, setzen mich in den Stand, jeden Auf-  
trag aufs Beste und Schnellste zu effectuiren und halte ich mich somit gütigem  
Wohlwollen bestens empfohlen.

4325

**A. Herrmann**, Wiesbaden, Neugasse 13.

**Gustav Röder**, 1031

**Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.**

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten In-  
strumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums  
aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und  
Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

**Langgasse No. 5. Haute Nouveautés. Langgasse No. 5.**

Das Neueste in Pariser **Besatz-Artikel**, als Knöpfe, Gallons, Schmelz  
und Biqué, sowie in **Nezen**, unsichtbar, Chenille und andere, empfiehlt zur  
geneigten Abnahme

**W. Viotor**, Posamentier,

**vis-à-vis dem Schützenhof.**

NB. Alle in dies Fach einschlagende Artikel werden schnell und billig an-  
gefertigt. 4354

## Ruhrkohlen.

Beste **Ofen-, Schmiede- und Ziegelpohlen** direct aus dem Schiff  
zu beziehen bei

109

**J. K. Lembach** in Diebrich.

**Schöne junge Hahnen, junge Tauben**

von diesem Jahr, gemästete Welsche und anderes Geflügel bester  
Qualität sind zu beziehen von der Geflügelzüchterei zum Erlbruch  
in Offenbach a. M.

4519

Beste **Tapezier-Stärke** empfiehlt billigt

4475

**J. Haub**, Mühlgasse No. 13.

**Küchen- und Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4373

## Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine bisher in Viebrich betriebene **Lithographie & Steindruckerei** hierher **Maner-  
gasse No. 13** verlegt, und empfehle mich in allen in diesem Fache vor-  
kommenden Arbeiten, als: **Adress-, Visiten- und Verlobungskarten,**  
**Rechnungsformularen, Etiquetts, Wechsel, Tabellen** u. s. w.,  
und werde bei reeller, prompter Bedienung stets die billigsten Preise berechnen.

4520

**Carl Koch.**

## Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Friedrichstraße No. 22** wohne. Bestellungen werden in meiner **Wohnung,**  
sowie in meiner **Werkstätte,** welche sich **Louisenstraße No. 31** befindet, ent-  
gegengenommen. Bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen  
zu lassen.

4521

Auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

**Philipp Kühn, Spenglermeister.**

## Geschäftsanzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal von heute an nicht  
mehr untere **Webergasse 24** befindet, sondern dasselbe nach Eck der **Saal- und obere  
Webergasse No. 2** bei **Hrn. W. Himmel** verlegt habe, und bitte, das mir ge-  
schenkte Vertrauen auch ferner dorthin folgen zu lassen.

4457

**Bernhard Dreher, Sattler.**

Meine Wohnung **Goldgasse 8** habe ich verlassen und eine andere bei **Herrn  
Hof-Goldarbeiter Engel** bezogen und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen  
auch dahin folgen zu lassen.

4400

**Friedrich Brand, Frachtfuhrmann,  
Marktstraße 20.**

## Wohnungs-Veränderung.

Unsern Freunden, Bekannten und verehrlichen Kunden die ergebene Anzeige,  
daß wir unsere bisherige Wohnung **Langgasse 5** verlassen und eine andere  
**Mauritiusplatz 3** bezogen haben.

Für das bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitten wir dasselbe uns auch  
dahin folgen zu lassen und es wird immer unser Bestreben sein, solches zu  
rechtfertigen.

4204

**C. Pfaff, Wader und Chirurg.**

**C. Pfaff, Putzmacherin.**

## Wohnungsveränderung.

Daß ich meine Wohnung auf der **Hochstätte 28** verlassen habe und jetzt **Gold-  
gasse 8** wohne, zeige ich meinen Freunden und Gönnern hiermit ergebenst an,  
mit der Bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

4399

**Adam Dresde, Schlossermeister.**

Hiermit zeigt seinen Wohnungswechsel an und empfiehlt sich zur ferneren  
Geneigtheit

4145

**J. Westenberger, prakt. Zahnarzt,**

**Pl. Burgstraße No. 12.**

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 82) 9. April 1863.

Gefunden in der evangelischen Kirche: verschiedene Taschentücher, ein Gesangsbuch, ein schwarzseidenes Tüchlehen, ein Brillenfutteral, verschiedene Paar Handschuh; ferner gefunden einige Schlüssel, ein Tuchrock.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

Herzogl. Polizeidirection.

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des H. Michael Jung von hier in ihrem Hause, Michelsberg 13, allerlei Mobilien, in Betten, Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken zc. bestehend, abtheilungshalber gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 8. April 1863.  
4525

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Louisenstraße No. 7 dahier verschiedene Hans- und Küchengeräthe, wobei Holz- und Polstermöbel, gutes Bettwerk, Defen zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. April 1863.  
4526

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Montag den 13. d. M. Nachmittags nach der Güter-Versteigerung des Herrn Christian Bertram von hier lassen die Erben des Reinhard Erkel zu Brunnbach ihr 53 Ruthen 62 Schuh großes Grundstück in der schmalen Salz (an der Eisenbahn) zum Verkaufe ausbieten.

4527

## Aufforderung.

Diesjenigen, welche an der Erbmasse des verlebten Gasthalters **Friedrich Duensing** etwa noch Forderungen zu machen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 3 Tagen an den Sohn **Friedrich Duensing** einzureichen.

4528

## Dietenmühle.

Seit der Wirthschafts-Eröffnung täglich **Dejeuners, Dinners u. Restauration à la carte.**

**Regelbahn und Billard.**

**J. Bauer,**

4529

vormals Oberkellner im Taunus-Hotel hier.

## Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in vorzüglicher Qualität ist eine frische Sendung eingetroffen.

4530

**F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Ein neuer feuerfester **Cassa-Schrank**, 4' hoch, steht für 160 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

4467

## Wohnungsveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute meine

### Lithographie und Steindruckerei

im Hause des Hrn. Spenglermeister Conradi, Häfnergasse 19, befindet.

Zugleich bringe ich die Anfertigung von Visiten-, Verlobungs- und Adresskarten, Wechsel, Rechnungen, einer großen Auswahl Flaschen-Etiquetten, sowie alle in die Lithographie einschlagende Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung geschmackvollster Ausführung bei möglichst billigen Preisen.

4531

H. Jsselbacher, Lithograph.

### J. Römer, Schneiderin,

wohnt von heute an nicht mehr Neugasse 20, sondern Mauritiusplatz 2. 4522

## Localveränderung.

Berehrten Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich mein seitheriges Local verlassen und den Laden der Frau Wittwe Mollier, Eck der Gold- und Häfnergasse bezogen habe, mit der Bitte, ein geneigtes Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

### Carl Lamberti,

Marchand Tailleur.

4532

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Köderstraße No. 7 verlassen und eine andere Wellritzstraße No. 7 bezogen habe.

Peter Abner, Schneidermeister. 4533

## Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute an in meinem Hause, Eck der Lang- u. Goldgasse, im ersten Stock.

Wiesbaden, 8. April 1863.

Chr. Spitz. 4534

### J. Römer, Schneider und Defatirer,

wohnt nicht mehr Neugasse No. 20, sondern Mauritiusplatz No. 2, im Café Müller. 4522

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich durch Association mit meinem Schwager mein Geschäft vergrößert habe. Meinen bisherigen Laden verließ ich und wohne jetzt Webergasse 1 im Ritter, im Hause des Herrn Hoflieferanten S. Herz.

Carl Brühl jun.,

Coiffeur und Parfumeur.

4535

## A. Ritter

zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß sie ihr Pug- & Modewaaren-Geschäft aus der Wühlgasse in das Haus des Hrn. Geismar, Fainußstraße 10, verlegt hat, und bittet das ihr bis jetzt geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten. 4276

## **Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

empfehle ich:  
Eine Parthie halb- und ganzwollene **Kleiderstoffe** und **Baconets** in guter Qualität, jedoch weniger neuen Mustern,  
**Herrnhenden** in Leinen und Baumwolle,  
**Gesichte** und **Kordelröcke** für Confirmanden.  
Die anderen Artikel meines wohl assortirten Lagers, hauptsächlich aus einer prachtvollen Auswahl in **Kleiderstoffen** und **Châles**, sowie aller Sorten **Leinen** in nur vorzüglicher Qualität bestehend, werde ich ebenfalls zu **sehr ermäßigten**, jedoch **ganz festen Preisen** abgeben.

4536

**Jesuias Hertz**, Marktstraße 13.

## **Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen,**

vorzüglichste Qualität, empfiehlt zum billigsten Preis direct vom Schiff

**Peter Koch**, Dohheimerstraße 10.

**NE.** Bestellung nimmt auch Herr **Georg Möbus**, Metzgergasse 3, für mich entgegen.

3977



## **S. Hirsch,**

**Taunusstraße No. 7 in der Seilquelle,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Flügel**, **Pianos**, **Pianinos** und **Sarmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkaufte Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

986

## **W. Avieny, Steingasse 4,**

empfehlte dauerhafte **Rohr- & Strohstühle** stets vorräthig zu den billigsten Preisen.

2333

## **Ruhrkohlen.**

Vorzügliche Qualität **Ofenkohlen** sind direct vom Schiff zu beziehen bei

4231

**Chr. Horcher** in Schierstein.

## **Kalk,**

frisch gebrannter bei

4537

**J. K. Lembach** in Diebrich.

## **Für Conditor oder Specereihändler!**

Zwei **Decimalwaagen** für auf Theken, eine kleine und eine größere nebst Gewichten, sodann 12 Stück **Pyramiden-Crystallgläser** für einen Schau-Orker sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4538

Ein neu massiv erbautes kleines **Wohnhaus** in angenehmer Lage der Stadt ist unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped. 1848

150,000 gut gebrannte **Feldbackstein** und **Werkhütte** von einer Backsteinfabrik sind zu verkaufen Kirchgasse No. 24. 4281

Eine melkende **Ruh** steht billig zu verkaufen. Näheres Exped. 4523

Eine Grube **Dung** ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37. 4523  
Röderstraße 15 ist guter **Dung** zu verkaufen. 4539

## Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden & Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1862/63 auf Zwölf Gulden per Actie und Legitimationschein festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 6 B. vom 13. April d. J. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr an der Casse der Gesellschaft. Wiesbaden, den 7. April 1863.

137

### Die Administration.

Der Unterricht in unserer Anstalt nimmt Donnerstag den 16. d. M. wieder seinen Anfang. Das Schulgeld beträgt für die I. Classe 20 fl., II. Classe 24 fl. und III. Classe 36 fl. — Das Schullocal, sowie die Privatwohnung befinden sich jetzt Taunusstraße 24, und sind alle Anmeldungen gefl. dahin zu richten.

*Lina Spiess.*

*Dr. Ed. Spiess.*

4540

## Schwalbacherstraße 37.

Ich bringe meine **Restauration** nebst **Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung und bemerke noch besonders, daß ich **Mittagessen** verabreiche zu 12 fr.; auch wird Suppe und Gemüse allein abgegeben;

ferner gutes **Bier** per Glas 4 fr.,

reinen Dauborner **Fruchtbranntwein** pr. Schoppen 20 fr.,

rothen und weißen **Doppelfümmel** pr. Schoppen 12 fr.,

sowie verschiedene Sorten **Wein** zu äußerst billigen Preisen. Um zahlreichen **Zuspruch** wird höflichst gebeten.

**W. Stoll.**

4528

## Aepfelwein,

circa 30 Ohm bester Qualität, sind zu verkaufen bei

4541

**Christian Merz** in Idstein.

Ein schönes Stück **Vorher 1862r** aus dem Gräflich v. Walderdorff'schen Keller wird um den Steigpreis abgegeben. Näheres in der Exped. 4542

## Große Ostender Mästern

sind wieder eingetroffen bei

**Chr. Ritzel Wittwe.**

4524

**Wagen** per Stück 3 fr. Metzgergasse 27.

4543

**Kopffalat** bei Gärtner **Catta.**

4544

Zwölf junge **Sühner** und ein **Sahn** sind zu verkaufen Goldgasse 13. 5478

# Ceylon-Water ohne Prämie!

ist wieder angekommen.

Einige Tropfen dieser, aus den feinsten, ostindischen Gewürzen bereiteten Tinktur in das zum Zähneputzen oder Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unangenehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschentücher, Leibwäsche, Kleider &c. getropft, bewahrt sich das Ceylonwater als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollentstoffe vor jedem Wottenangriff. Künstliche Blumen mit demselben befeuchtet, erlangen das Aroma der Tropenpflanzen. Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthuendsten Geruch im Zimmer und reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen; und ist deshalb die Anwendung des Ceylonwassers für alle Krankenzimmer von vorzüglicher Wirkung.

Das ganze Flacon kostet 24 fr., das halbe 15 fr.

3862

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

## Gesalzene Schellfische u. frische Bratbückinge

4524

bei Chr. Ritzel Wittwe.

## Prima Schmelzbutter

in Kübeln, wie im Anbruch, empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 4512

## Aechten ostindischen Sago und Tapioca de Grould

empfehlen

Schumacher & Poths

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

## C. F. Wetz,

### Strohhut-Fabrikant, Langgasse 20

empfehle einem geehrten Publikum sein reich assortirtes Lager in allen Sorten der neuesten **Strohhüte und Filzhüte** für Herren, Damen und Kinder, sowie Bänder, Blumen, Federn, Negen &c. &c.

Auch werden alle in's Puzfach schlagende Arbeiten nach neuester Façon und geschmackvoll angefertigt; ebenso werden alle Reparaturen an Hüten, als: Färben, Waschen, Façoniren, auf's Pünktlichste besorgt. Reelle feste Preise lassen mich hoffen, geneigte Abnehmer bestens zu befriedigen.

Hochachtungsvoll

C. F. Wetz,

3858

Strohut-Fabrikant, Puz- und Modehandlung.

## Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten **Möbel**, als: **Kaunize, Pfeiler, Kleider-, Wasch- und Küchenschränke, Tische**, rund, oval und viereckig, **Näh-, Nacht-, Wasch- und Küchentische, Kanape** mit gepolsterten **Stühlen, Stroh- und gewöhnliche buchene Stühle, Bettstellen** in Nuß- und Tannenholz, **Spiegel** in Gold- und Holzrahmen zu den äußerst billigen Preisen. 2767

## Färberei

von **P. J. Lips** befindet sich untere Metzgergasse No. 32. 4278

Ein braunes **Wallachpferd**, ostpreuß. Race, ein- und zweispännig gefahren, ist abzugeben. Näheres in der Exped. 4427

Ein nußbaumpolirtes **Wfeilerschränken** und eine taumenlackirte 1 $\frac{1}{2}$ schläfige **Bettstelle**, neu, sind zu verkaufen Oberwebergasse 41. 4545

Ein **Koffer** wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter No. 36 erbeten in der Exped. d. Bl. 4546

Ein **Herd** mit Einfaß, sowie ein **Kochherd** und **Wasserstein** sind zu verkaufen Goldgasse 23. 4431

Emserstraße 17 kann **Grunderde** unentgeltlich abgefahren werden. 4482

Kirchgasse 25 sind lackirte **Bettstellen** billig zu verkaufen. 4373

Hochstätte 1 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4547

## Entlaufen.

Ein junger schwarzer **Affenpinscher** mit schmalem Halsriemen, gestuhtem Schwanz und Ohren. Abzuliefern Friedrichstraße 20 gegen Belohnung. 4548

## Berspätet!

Ein schwarzes **Lava-Ohringchen** wurde ein Tag vor Ostern von der Sonnenbergerstraße durch die Stadt und Anlagen verloren. Man bittet solches gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4549

Mauritiusplatz 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. 4522

Geübte Kleidermacherinnen werden gesucht. Dasselbst werden auch Lehrmädchen angenommen. Näh. Emserstraße 25. 4488

Ein Mädchen, welches französisch spricht, kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Mauritiusplatz 2. 4522

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28. 4550

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. in der Expedition. 4551

Eine Mutter, welche sehr krank ist, wünscht ihr Bübchen braven Leuten in Pflege zu geben. 4552

## Stellen-Gesuche.

Ein reinliches, gefittetes Mädchen, welches sich Küchen- und Hausarbeit unterzieht, wird bis Mitte Mai gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 4553

Ein gefestetes Frauenzimmer, welches schon längere Jahre verschiedenen Haushaltungen vorgestanden, auch ohne Beihilfe eine kleine Haushaltung übernehmen würde, sucht Stelle. Näh. Curhaus-Anlage No. 5. 4554

Ein Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu einem Damenschneider als Nähmädchen. Näh. in der Exped. 4555

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 4556

Eine Frau sucht eine Monatstelle. Näh. Neugasse 11, im 3. Stock. 4442

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse No. 32. 4497

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine Monatsfrau. Näh. Exped. 4557

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann und in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern, am liebsten bei Fremden. Näh. große Burgstraße 2. 4558

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle bis Anfang Juni als Zimmermädchen in einem Hotel. Zu erfragen bei Hrn. von Franken, Mainz, Gaustraße 63. 4559

Ein gefestetes Frauenzimmer, welches der Küche vollständig vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Exped. 4560

Man sucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, auf Ende April, auch früher. Näh. in der Exped. 4308

Eine gefezte Person, welche die Stelle der Hausfrau auf dem Lande übernehmen kann, kann gegen guten Lohn dauernde Stellung finden. Näh. Schwabacherstraße No. 27, im Hinterhaus. 4561

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. Exped. 4562

On demande une femme de chambre, qui parle l'Anglais ou le Français, sachant coudre et faire les robes. S'adresser Leberberg 3 au première. 4563

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Schulgasse 6. 4564

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht ein Dienst auf gleich. Zu erfragen bei Frau Lettermann, Steingasse 2, 2. Stock. 4565

Zwei Mädchen, welche mehrere Jahre in einem Privat-Hotel bei Fremden, sowie in der Haushaltung servierten, suchen bis zum 15. d. M. ähnliche Stellen. Näh. Kranzplatz No. 40. 4566

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Webergasse 47. 4567

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

J. B. Zippelius.

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft lernen. Näh. in Exped. 3356

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4500

Ein Fuhrknecht wird zu miethen gesucht und kann sogleich eintreten Schwabacherstraße 37. 4523

Ein tüchtiger Ackerknecht wird gegen hohen Lohn in hiesiger Stadt in Dienst gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 4568

Ein braver und anständiger Mensch wird als Bedienter gesucht. Näh. bei der Expedition. 4569

Ein braver Junge kann das Lackirgeschäft erlernen bei Jacob Rehm. 4570

Ein braver, starker Junge kann als Druckerlehrling unter vortheilhaften Bedingungen sogleich in die Lehre aufgenommen werden in der

Hofsteindruckerei von Jacob Ringel,

4571 kleine Burgstraße No. 2.

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Gottfried Müller, Oberwebergasse 40. 4572

Ein wohlherzogener Junge von hier kann unter vortheilhaften Bedingungen die Messinggießerei erlernen bei

E. Mey, Gelbgießer, Schachtstraße 11. 4573

**150,000 fl.** sind gegen annehmbare Hypotheken zu 5 %, oder gegen Cession gesicherter Forderungen, in hiesiger Stadt zu begeben. Wo? sagt die Exped. 4104

Adolphstraße 2 im Hinterbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4177

Faulbrunnstraße 10 Parterre, links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4574

Heidenberg 17 bei J. D. Schneegäß Wittwe ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. 4575

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Étage, zu vermieten. 1584

Mauritiusplatz 2, im Cafe Müller, ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 4522

Ein geräumiger Baden mit Logis ist auf den 1. Mai zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4506

Eine sehr geräumige Werkstätte im Mahr'schen Hof, für Schmiede, Schlosser, Küfer, Schreiner geeignet, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse 10. 4576

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414

Einige Arbeiter können Kost und Logis erhalten Metzgergasse 25. 4577

Ein dreimal donnerndes Hoch dem braven **K. H.** durch das ganze Wiesenthal von Alarenthal auf seinen 23. Geburtstag von seinen ungenannten, aber wohlbekannten Freunden **L. H.** und **K. H.** 4578

### Dem kleinen Elischen E. R.

erschalle zu ihrem zehnten Geburtstage ein donnerndes Hoch durch die Louisestraße und Kirchgasse kreuz und quer 4579

Von ihrer lieben Freundin **M. N.**

Ein dreimal donnerndes Hoch durch die Schwalbacherstraße No. 23 im zweiten Stock dem **Lorenz S.** zu seinem neunzehnten Geburtstag! 4580

Von jenem ungenannten, aber wohlbekannten Freund **R. S.**

**Berspätet!** Ein donnerndes Hoch aus der Taunusstraße in die Sonnenbergerstraße der **Louise S.** zu ihrem Namenstag! 4581

Eine Ungenannte, aber doch eine Wohlbekannte.

Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß

**Frau Hauptmann Malm Wittwe, Sophie** geborne **Mahr,**

heute Nachmittag nach kurzem Leiden sanft verschieden ist und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus, Taunusstraße No. 2, aus statt.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

4582 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder, **Friedrich Blum,** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

4583 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest	Vorabend	Anfang	6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
"	Morgen	"	8 $\frac{1}{2}$
"	Predigt	"	9 $\frac{1}{2}$
"	Abend	"	6 $\frac{1}{2}$

### Wiesbadener Theater.

Morgen Donnerstag: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Maria v. Weber.  
Der Text, der Gesänge ist in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**